

## BASKETBALL

**Gunners können nur abwarten**

„Wir ziehen unser Ding durch, haben aber gar keinen Druck mehr“, sagt Gunners-Coach Horst Leitner. Denn die Oberwarter Superliga-Basketballer haben ihr Viertelfinal-Ticket vor dem letzten Spiel in der Qualirunde bereits in der Tasche. Somit geht's heute gegen Kapfenberg nicht mehr um allzu viel. „Gewinnen wollen wir dennoch, das ist klar“, so Leitner. Das wäre dann der elfte Erfolg in ebenso vielen Partien. Spannender wird sein, auf welchen Gegner die Gunners im Play-off treffen. Der wird in der Platzierungsrunde ermittelt. „Wir können nur abwarten und schauen was passiert.“ Indes dürfen die Dragonz in Fürstenfeld nicht verlieren. Ansonsten wäre man fix Tabellenletzter.

• BSL, Qualirunde, heute, 18: Unger Steel Oberwart Gunners – Kapfenberg, Fürstenfeld – Coldamaris BBC Nord Dragonz, Timberwolves – BC Vienna. – Platzierungsrunde, heute, 18: Klosterneuburg – Gmunden, Wels – St. Pölten, Traiskirchen – Graz.

# „Ich bin hier endlich

➤ Matthias Braunöder erkämpfte sich bei Como Startplatz ➤ Nach drei Siegen in Folge geht's heute in Serie B gegen Bari ➤ Treffer fehlt noch

Sein Start war sicher kein einfacher, im Februar saß er dreimal in Folge ohne Einsatz auf der Ersatzbank, kam danach oft nur im Finish auf das Feld und sammelte insgesamt nur 72 Minuten...

Vergangenheit! Seit Mitte März läuft es für Matthias Braunöder in Italien richtig rund. Der „Sechser“, den es Ende Jänner von der Austria per Leihe in die Serie B zu Como (sicherte sich im Sommer eine Kaufoption) zog, spielte die letzten drei Partien samt drei Siegen durch. Beim 2:0-Erfolg gegen Südtirol steuerte der 22-Jährige auch seinen ersten Assist bei. „Darauf habe



Braunöder (re.) jubelte zuletzt mit Como.

ich sehr intensiv hingearbeitet. Die Freude war natürlich riesengroß. Am Anfang musste ich mich ja einmal hinten anstellen, das war mir aber klar. Jetzt bin ich hier endlich voll angekommen“, strahlt Österreichs U21-Teamkapitän.

Lob gab's bereits von den Trainern und Mitspielern, mit Braunöder in der Startelf ist man weiter auf Kurs Richtung Serie A. Sechs Runden vor dem Ende liegt Como mit 61 Punkten auf Platz zwei, der den direkten Aufstieg ins italieni-

## Titelkampf bleibt noch offen

- Siegendorf verspielte Sieg in der letzten Minute gegen Parndorf
- Routinier Pinter nahm seiner „Ex“ die Meister-Butter vom Brot

Frühsummerliche Temperaturen, um die 1000 Zuschauer im Heidebodenstadion. Es war alles angerichtet für das Spitzenspiel der Fußball-Burgenlandliga. Bei dem der Titelkampf doch noch nicht entschieden wurde...

Beide Teams schenken sich nichts. Parndorf agierte kompakt, dennoch hatte Siegendorf die besseren Chancen. Grozurek per Kopf, Andrejevic setzte den Ball an die Stange – alles in-

nerhalb einer Minute (30.). Doch die Heimelf traf. Umprecht schickte Jani steil, der das Tor machte (43.). Nach der Pause münzten dann allerdings die Gäste ihre spielerische Überlegenheit in Tore um. Zeco traf doppelt (62., 68.), drehte die Partie. Und das Pendel schien lange für den ASV auszuschlagen. Doch dann kam Pinter. Der Routinier, der normalerweise bei den Parndorfer Juniors im Einsatz ist, sollte sich

als „Geheimwaffe“ entpuppen. Quasi mit der letzten Aktion des Spiels war er nach einem Gestocher zur Stelle. Und der gebürtige Siegendorfer nahm seiner „Ex“ (er kickte auch jahrelang beim Klub) die frühzeitige Meister-Butter vom Brot.

„Mit viel Kampf haben wir uns den Punkt erarbeitet, aber sie waren schon stark“, so Parndorfs Sportlicher Leiter Paul Hafner nach dem 2:2-Remis. T. Steiger



Lukas Umprecht und Parndorf holten ein spätes Unentschieden im Spitzenspiel.

Foto: Mario Urbantschitsch